



Roßfest 2010

Die Gemeinde St. Märgen bietet interessierten Jugendlichen ab ca. 12 Jahren die Gelegenheit, gegen Provision Festabzeichen zu verkaufen. Der Verkauf ist im Vorverkauf oder an den Festtagen, vom 10. bis 12. September 2010 möglich. Ansprechpartner sind Thomas Mark, Tel. 921158 oder die Gemeinde, Heinrich Fehrenbach, Tel. 9118-14. Bei Interesse bitte melden bis **31. Juli 2010**.

Papiersammlung des DRK...

Am **Samstag, 24.07.2010**, von 09.00 bis 12.00 Uhr. Bitte das Papier zum Sammelcontainer beim Sportplatz (Parkplatz) bringen.

Erneut erhöhte Waldbrandgefahr im Landkreis

Nach den Regenfällen zu Wochenbeginn steigt jetzt mit zunehmender Hitze und Trockenheit auch wieder die Waldbrandgefahr in weiten Teilen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Der Fachbereich Katastrophenschutz beim Landratsamt appelliert deshalb ausdrücklich an die Bevölkerung, die Regeln für Spaziergänge und Wanderungen im Wald zu beachten. So gilt vom 01. März bis zum 31. Oktober im Wald generell ein grundsätzliches Rauchverbot. Grillen im Wald ist auf mitgebrachten Grillgeräten untersagt. Bei besonders hoher Waldbrandgefahr können die Forstämter auch das Feuermachen an offiziell fest eingerichteten Feuerstellen an Grillplätzen untersagen. Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein. Allerdings sollte bei großer Trockenheit auch auf Wiesen auf offenes Feuer verzichtet werden. Besonders gefährlich sind herumliegende Flaschen und Glasscherben, die durch den Brennglaseffekt schnell zur Brandursache werden können. Auch ein im hohen Gras geparktes Auto mit erhitztem Katalysator könne einen Flächenbrand entfachen, so die Behörde. Sollte ein Brand oder ein unkon-

trolliertes Feuer entdeckt werden, bittet das Landratsamt schnellstens die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren und möglichst präzise auf den Brandort hinzuweisen. Eine Waldbrandgefahrprognose findet sich im Internet unter <http://www.agrowetter.de/Agrarwetter/waldix.htm>.

“Global Player“ und “Das Herz von Jenin“ - Gemeinsame Veranstaltung von st.märgenkultur e.V. und Galerie ars alta

Bis zum 30. September 2010 läuft noch die Ausstellung “Global Player“ mit Bildern des Malers Norbert Feger in der Galerie ars alta in St. Märgen. Zu sehen sind eindrucksvolle Porträts von Persönlichkeiten aus verschiedensten Ländern der Welt, die als “Global Player“ der Menschlichkeit beispielhaft tätig waren oder sind. Neben Nelson Mandela, Astrid Lindgren, dem Dalai Lama u.a. findet sich in der Ausstellung auch ein Bild von Ismael Khatib, einem Palästinenser aus dem Flüchtlingslager Jenin im Gaza Streifen. Sein 12-jähriger Sohn Ahmed wurde 2005 von Kugeln israelischer Soldaten tödlich getroffen. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus nur noch Achmeds Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael Khatib, die Organe seines Sohnes israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten. Zwei Jahre später begibt sich Khatib auf eine Reise quer durch Israel



und besucht diese Kinder. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise, denn durch die Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder innerlich ganz nah. Der Dokumentarfilm “Das Herz von Jenin“ begleitet ihn auf dieser Reise und zeichnet ein ergreifendes Bild dieses tragischen Schicksals, aber vermittelt auch Hoffnung selbst in scheinbar ausweglosen Situationen. Dieser außergewöhnliche Film wurde bereits mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. st.märgenkultur e.V. zeigt “Das Herz von Jenin“ zusammen mit der Galerie ars alta im Rahmen einer Midissage der Ausstellung “Global Players“ am **07. August 2010**. Beginn 19.30 Uhr, Galerie ars alta, St. Märgen Rathausplatz 2, Eintritt 7 Euro.

AKTUELLE WOCHE

Kompostieren im Sommer

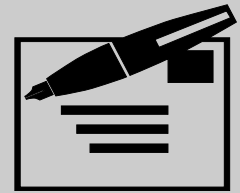
Während der Sommermonate fallen insbesondere Rasenschnitt und nährstoffreiche Gemüseabfälle an. Mischen Sie dieses Material mit Strukturmaterial wie Strauch und Heckenschnitt oder Häckselmaterial, das Sie eventuell schon im Herbst als Vorrat angelegt haben. Generell gilt für die Befüllung des Komposters folgende Grundregel: Zerkleinern: Alle Rohstoffe für den Kompost müssen zerkleinert werden, um den Mikroben (Bakterien und Pilzen) eine große Angriffsfläche zu schaffen. Ein Abbau von organischem Material findet nämlich bevorzugt an Schnittstellen („Verwundungen“) statt. Zerkleinern Sie Küchenabfälle am besten schon in der Küche, z.B. mit einer Schere, oder hacken Sie das Material mit einem angeschliffenen Spaten klein, bevor Sie den Komposter befüllen. Mischen: Eine optimale Kompostmischung, die ohne Probleme zügig verrottet, muss aus vielerlei weichen und harten Bestandteilen zusammengesetzt sein (Kompost = das Zusammengesetzte). Sorgen Sie in den oberen 30 - 40 cm des Kompostes für ein lockeres, luftiges und genügend feuchtes Gemisch (mischen z.B. mit einer Mistgabel). Dann erhitzt sich diese Zone von selbst auf über 50 °C. Dies beschleunigt die Rotte und führt gleichzeitig zu einer Hygienisierung,

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

für das Mitteilungsblatt St. Märgen ist jeweils Montag, 10.00 Uhr, auf dem Rathaus.

Die Verteilung erfolgt jeweils mittwochs.

Änderungen bezüglich Feiertagen entnehmen Sie dem aktuellen Mitteilungsblatt.



WICHTIGE TELEFON-NUMMERN · EINRICHTUNGEN U. ADRESSEN

▼ ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notfalldienst an den Wochenenden und Feiertagen:
 Ärztlicher Notdienst, Notfallpraxis:
 Tel.: 0761 8099800

Zahnärztliche Notrufnummer an den Wochenenden und Feiertagen:
 Tel.: 0180 322555-45

Rettungsdienst: Tel.: 19222 (ohne Vorwahl)

▼ APOTHEKE

Samstag, 24.07.2010
 Marien-Apotheke, Am Hirschenbuckel 4
 79822 Titisee-Neustadt (Neustadt),
 Tel.: 07651 7375
 Waldsee-Apotheke, Schwarzwaldstr. 127
 79117 Freiburg (Wiehre), Tel.: 0761 32524

Sonntag, 25.07.2010
 Pinocchio-Apotheke, Günterstalstr. 11
 79102 Freiburg (Wiehre), Tel.: 0761 7075155
 Scheffel-Apotheke, Untere Hauptstr. 8
 79843 Löffingen, Tel.: 07654 91060

Montag, 26.07.2010
 Bären-Apotheke Stegen, Hirschenweg 6
 79252 Stegen, Hochschwarzwald,
 Tel.: 07661 931777
 Stadt-Apotheke Neustadt, Hauptstr. 6
 79822 Titisee-Neustadt (Neustadt),
 Tel.: 07651 933880

Dienstag, 27.07.2010
 Eulogius-Apotheke, Freiburger Str. 1
 79853 Lenzkirch, Tel.: 07653 6323
 Kloster-Apotheke Oberried, Hauptstr. 9
 79254 Oberried, Breisgau, Tel.: 07661 2766

Mittwoch, 28.07.2010
 Greifen-Apotheke, Bahnhofstr. 6
 79199 Kirchzarten, Breisgau, Tel.: 07661 5313
 Titisee-Apotheke, Jägerstr. 2
 79822 Titisee-Neustadt (Titisee),
 Tel.: 07651 8202

Donnerstag, 29.07.2010
 Falken-Apotheke, Sonnenbergstr. 1
 79117 Frei bürg (Littenweiler), Tel.: 0761 65280
 Schwarzwald-Apotheke Hinterzarten,
 Freiburger Str. 4
 79856 Hinterzarten, Tel.: 07652 91140

Freitag, 30.07.2010

Kur-Apotheke Kirchzarten, Hauptstr. 16
 79199 Kirchzarten, Breisgau, Tel.: 07661 4333
 Münster-Apotheke, Scheuerlenstr. 20
 79822 Titisee-Neustadt (Neustadt),
 Tel.: 07651 922660

Öffnungszeiten Kloster-Apotheke St. Märgen,
 Tel.: 219: Mo. – Sa., 08.30 – 12.30 Uhr
 Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18.00 Uhr.
Mittwochnachmittag geschlossen

▼ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Babysitterdienst: Tel.: 07669 719

▼ SONSTIGE HILFSDIENSTE

Notdienst für Strom: EnBW Regional AG,
 Regionalzentrum Rheinhausen,
 Tel.: 0800 3629477

Mobiler Sozialer Dienst
 (Pflegedienst des DRK): Behandlungspflege,
 Grundpflege, Hauswirtschaftliche Hilfe,
 Vermittlung anderer Hilfen...;
 Ansprechpartner/Einsatzleitung: Anni Schwer,
 Tel.: 07660 920353 oder 0175 2244311

Fachstelle Sucht (bwlv): Beratung, Behandlung,
 Prävention. Adolph-Kolping-Str. 19,
 79822 Titisee-Neustadt, Tel.: 07651 2422,
 Hauptstelle Freiburg: Tel.: 0761 156309-0

Kirchliche Sozialstation Dreisamtal e.V.:
 Grund- und Behandlungspflege.
 Hilfe im Haushalt, Beratung,
 Betreuung und Begleitung,
 Telefon: 07661 9868-0,
 rund um die Uhr erreichbar.

Einsatz Dorfhelferin: 07661 7077

Essen auf Rädern:
 Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald,
 Tel.: 07651 911843

Hospizgruppe Dreisamtal: Tel.: 07661 3139

Rechtsanwalt-Notdienst:
 Tel.: 0172 7451940 (18.00 – 08.00 Uhr)
 Samstags, sonn- und feiertags rund um die Uhr)

Integrationsfachdienst: Beratungsstelle für
 schwerbehinderte, psychisch erkrankte und
 hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren
 Arbeitgeber. Holzmarkt 8, Freiburg,
 Tel.: 0761 36894-500, Fax: 0761 36894455

Tageselternverein Dreisamtal/ Hochschwarzwald:

Sprechzeiten Hochschwarzwald:
 Mo., 14.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung,
 Rathaus Neustadt, Nebengebäude 2. Stock,
 Tel.: 07651 972051
 E-Mail: tagesmutter-hsw@gmx.de

Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst
 Südbaden e.V., St. Ulrich: Tel.: 07602 9101-26

Polizei-posten Hinterzarten
 Rathausstraße 6, 79856 Hinterzarten,
 Tel.: 07652 91770, Fax 07652 9177-29
 E-Mail: pp.hinterzarten@pdf.r.bwl.de

Bestattungen Horizonte Dreisamtal:
 Alfred Schwär, St. Peter, Tel.: 07660 9208050

**Kath. Kirchengemeinde St. Märgen,
Pfarrbüro, Tel.: 9103-0, Öffnungszeiten:**
 Mo.: 09.30 – 11.30 Uhr,
 Di.: 17.00 – 19.30 Uhr, Mi./Fr.: 8.30 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Kindergartens St. Michael

Tel.: 470, Montag bis Freitag 07.30 – 13.30 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrbücherei:
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 18.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten im Rathaus St. Märgen (24.07. - 30.07.2010)

Bürgermeisteramt:

Montag, Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags geschlossen

Gemeindekasse:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi., Fr.	08.00 - 12.00 Uhr

nachmittags geschlossen

Tourist-Information:

Mo., Di., Do., Fr.	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr

nachmittags geschlossen
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

d.h. Krankheitskeime, unerwünschte Samen und Problemkräuter werden unschädlich gemacht.

weich, nass, nährstoffreich verrottet schnell

Küchenreste, frischer Rasenschnitt, verwelkte Blumen, frisches Laub, Unkraut und Kleintiermist

hart, trocken, nährstoffarm verrottet langsam

holziges Häckselgut, kleine Zweige, dürres Laub, harte Stängel von Stauden, Nadelstreu, Stroh und Heu

Feucht halten: Schützen Sie ihren Kompost grundsätzlich vor Licht und Niederschlägen, denn die „Arbeiter“ im Kompost scheuen das Licht. Sie lieben es vielmehr dunkel, feucht und warm. Decken Sie Ihren Komposter also immer ab, sorgen aber gleichzeitig für eine gleichmäßige Feuchtigkeit. Kontrollieren Sie diese wöchentlich. Das Material sollte so feucht wie ein ausgedrückter Schwamm sein. Im Herbst und Winter muss in der Regel kein Wasser zugeführt werden. **WENN SIE DIESE 3 TIPPS BEACHTEN, ERHALTEN SIE RASCH EINEN HOCHWERTIGEN DÜNGER FÜR IHREN GARTEN!**

Haben Sie noch Fragen hierzu?

Ihr Kompostpate Herr Schulz berät Sie gerne, auch vor Ort; Tel.: 07653 6379, www.breisgau-hochschwarzwald.de.

Bauhofleiter Helmut Faller für 25-jährige Tätigkeit geehrt

Dieser Tage konnte Bauhofleiter Helmut Faller für 25-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde St. Märgen geehrt werden.

Bürgermeister Waldvogel überreichte ihm die Urkunde und lud zu einem Umtrunk mit den Bauhof-Mitarbeitern ein. Helmut Faller, gelernter Kfz-Mechaniker, kam am 15. Juli 1985 zur Gemeinde St. Märgen, und übernahm die Funktion als Klärwärter an der

neuen Kläranlage St. Märgen. Zwischenzeitlich hat Helmut Faller neben seiner Arbeit als Bauhofleiter, die zwei Kläranlagen von St. Märgen und St. Märgen-Glashütte zu betreuen. Hobbymäßig hat er als Vorsitzender der Pferdezüchtgenossenschaft St. Märgen seine Freizeit weiter ausgefüllt. Bürgermeister Waldvogel würdigte die Tätigkeit von Helmut Faller und sprach im Dank und Anerkennung aus.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucher- schutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2011

vom 25.06.2010

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum schreibt hiermit das Jahresprogramm 2011 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die ELR-Richtlinie vom 01.01.2008 www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt vom 31. Juli 2007).

1. Grundsätzliches

Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist das Vorliegen einer integrierten örtlichen Entwicklungskonzeption für den zu entwickelnden Ort, in der die strukturelle Ausgangslage, die Entwicklungsziele und die zur Umsetzung konkret vorgesehenen Projekte dargestellt werden. Diese sind entsprechend ihrer Wertigkeit und der vorgesehenen zeitlichen Realisierung in einer Prioritätenliste darzustellen. Zur Sicherstellung einer hinreichenden Qualität der Konzeption

nen empfiehlt sich bei umfassenden Förderanträgen die Einschaltung von geeigneten Planungsbüros. Auf den einzelnen Stufen des Einplanungsverfahrens werden die Anträge im Sinne eines gemeindlichen Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht, die die Aussagekraft und Qualität der örtlichen Konzepte würdigt. Dabei wird auch auf eine zügige Umsetzung der Projekte geachtet. Die Aufnahme in das Programm erfolgt durch die Programmentscheidung des Ministeriums. Gemeinden, die mit einem mehrjährigen Umsetzungskonzept in das Programm aufgenommen werden, können für ihre Planungen innerhalb eines maximal 5-jährigen Zeithorizonts nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bewilligungsmittel! von einem Fördervorrang ausgehen, sofern die Entwicklungskonzepte einen mehrjährigen Zeithorizont vorsehen.

Für die Förderung besonders innovativer bzw. umweltorientierter privat-gewerblicher Vorhaben im Sinne der Lissabon- und Göteborg-Strategie werden auch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) - Teil EFRE in Baden-Württemberg 2007 - 2013 eingesetzt.

2. Zuwendungsfähige Maßnahmen

Die zuwendungsfähigen Maßnahmen in den Förderschwerpunkten Arbeiten, Grundversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnen können der Ziffer 5 der ELR-Richtlinie entnommen werden.

Zur Unterstützung der konjunkturellen Entwicklung erhalten privat-gewerbliche Vorhaben beim Auswahlverfahren eine besondere Aufmerksamkeit. Sofern bei privatgewerblichen Anträgen absehbar ist, das sowohl die Besitz- als auch die Betriebsgesellschaft gefördert werden sollen, ist sowohl für die Besitz- als auch für die Betriebsgesellschaft ein Antrag zu stellen.

Das Jahresprogramm 2011 konzentriert die Förderung weiter entsprechend der Zielsetzung der ELR-Richtlinie auf die innerörtliche Entwicklung. Hierzu können die Gemeinden in besonders begründeten Einzelfällen für abgegrenzte innerörtliche Bereiche die Förderung unrentabler Ausgaben beantragen. Umnutzungen erhalten gegenüber Modernisierungen sowie Neubauten Priorität. Damit sollen zum einen die Ortskerne gestärkt und zum anderen der Landschaftsverbrauch im Außenbereich gebremst werden. Darüber hinaus wird die ökologische Komponente des ELR betont. Im Sinne eines schonenden

Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen führen der rationelle Energieeinsatz, die Verwendung erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe sowie die Anwendung umweltfreundlicher Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang und sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung (Ziffer 5.1 der ELR-Richtlinie). Bei der Modernisierung von Altbauten ist ein verbesserter Wärmeschutz ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Förderprojekte.

3. Höhe der Förderung

Die Fördersätze bei den einzelnen Maßnahmen können der Ziffer 8 der ELR-Richtlinie entnommen werden.

4. Verfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von Gemeinden gestellt werden. Die Gemeinden stellen die Projekte ihres Aufnahmeantrages in eine Rangfolge (priorisierte Projektliste). Stellt eine Gemeinde Aufnahmeanträge für meh-

reere Orte, sind diese zusätzlich untereinander in eine Rangfolge zu bringen.

Bei der Formulierung der Projektbeschreibung privat-gewerblicher Vorhaben stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Arbeitsplätze vor und nach der Investition sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Investor ab. Dabei ist auf realistische Angaben zu den Arbeitsplätzen zu achten.

Die Aufnahme der privat-gewerblichen Projekte in das Jahresprogramm steht unter dem Vorbehalt einer Einzelfallprüfung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens durch die L-Bank. Dabei ist u. a. die Vermögens- und Ertragslage der antragstellenden Unternehmen und Unternehmer zu prüfen. Zuwendungsempfänger, Projektbezeichnung und Höhe der Zuwendung werden veröffentlicht (Ziffer 9.8 der ELR-Richtlinie).

Die für die Antragstellung notwendigen Formulare können unter der Internetadresse

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1102457/index.html> abgerufen werden.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Gemeinden

bis zum 15. Oktober 2010

parallel je 2-fach der Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit ihrer kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme bis zum 29. Oktober 2010 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es das gestraffte Verfahren im ELR erforderlich macht, die Unterlagen zum jeweiligen Zeitpunkt **vollständig** vorzulegen.

Es wird dringend empfohlen, die Vorhaben vor Antragstellung mit dem zuständigen Regierungspräsidium zu erörtern.

TOURIST-INFORMATION

Veranstaltungen

Mittwoch, 21.07.2010

St. Märgen, Krummholzenhof Schweighöfe
Kräuterkunde

Mit Kräuterfrau Gertrud Kaltenbach sammeln Sie auf biologischen Wiesen heimische Kräuter, erfahren ihre Heilwirkung und lernen die Verwendung bei anschl. Zubereitung von leckeren Gerichten kennen. 15 Euro incl. reichhaltige Verköstigung

Mittwoch, 21.07.2010

St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1
**Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uh-
rengeschichte**

die Klosterkirche - der Klosterbildhauer Matthias Faller - die Schwarzwälder Uhr - eine Reise ins Uhrenland - Schwarzwälder Hinterglasmalerei. Sonderausstellung „Passion und Osterfreude - Religiöse Volkskunst“, Sonderausstellung „Schwarzwaldlandschaften Prof. Gustav Traub“. Öffnungszeiten/ Führungen: Mi. u. Do. von 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag, ganzjährig: 10.00 - 13.00 Uhr, Führungen jeweils um 11.00 Uhr

Mittwoch, 21.07.2010

14.00 - 18.00 Uhr, St. Märgen, Tourist Information

Kucky Family-Tag „Schatzsuche“

5,00 / 4,00 Euro mit Gästekarte pro Familie

Mittwoch, 21.07.2010

17.30 Uhr, St. Märgen, Klosterkirche

Kirchenführung

Erfahren Sie mehr über Kirche und Kloster
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Mittwoch, 21.07.2010

18.00 Uhr, St. Märgen

Bike-Treff

Mountainbike und Rennrad. Gäste willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung: Reinhard Ruffer, Tel. 07669 300 oder Franz Faller, Tel. 07669 635. Anmeldungen erwünscht

Donnerstag, 22.07.2010

09.21 Uhr, St. Märgen, Bushaltestelle Post mit versiertem Wanderführer

Geführte Tagestour „Kandel - St. Märgen“

Anfahrt zum Kandel mit dem Linienbus (KONUS-Gästekarte). Die Wanderung führt vom Kandel über den Plattensee mit Einkehr im Plattenwirtschaus. Weiter geht's zur Gschwanderobelhütte, Kapfenkapelle zurück nach St. Märgen. Bequeme Wanderung ohne Steigungen mit Panoramaausblicken. Länge ca. 14 km. Treffpunkt: Bushaltestelle Post: 09.21 Uhr

Anmeldung erforderlich bis 16.00 Uhr am Vortag

Donnerstag, 22.07.2010

St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1
**Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uh-
rengeschichte**

die Klosterkirche - der Klosterbildhauer Matthias Faller - die Schwarzwälder Uhr - eine Reise ins Uhrenland - Schwarzwälder Hinterglasmalerei. Sonderausstellung „Passion und Osterfreude - Religiöse Volkskunst“, Sonderausstellung „Schwarzwaldlandschaften Prof. Gustav Traub“, Öffnungszeiten / Führungen: Mi. u. Do. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag, ganzjährig: 10.00 - 13.00 Uhr, Führungen jeweils um 11.00 Uhr.

Donnerstag, 22.07.2010

14.00 Uhr, St. Märgen, Rothaus Sparkassen Trail

Bike-Treff für Kids

Die richtige Mountainbike-Fahrtechnik erlernen auf dem Rothaus Sparkassen Trail mit den Radprofis des Radsportvereins St. Märgen. Tipps & Tricks erlernen für den richtigen Umgang mit dem Bike. Für Kinder ab 7 Jahren. 11 Euro Tickets erhältlich bei allen Tourist Informationen

Freitag, 23.07.2010

14.00 - 16.30 Uhr, St. Märgen, Tourist Information

Kucky Edelsteinsuche im St. Märgener Bächle

1,00 Euro / mit Gästekarte frei

Samstag, 24.07.2010

14.00 Uhr, St. Märgen, Dorfbrunnen RSV BIKE ARGE St. Märgen e.V.

Bike-Treff

Mountainbike und Rennrad. Gäste herzlich willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung: Reinhard Ruffer, Tel. 07669 300 oder Franz Faller, Tel. 07668 635. Anmeldung erwünscht!

Sonntag, 25.07.2010

09.00 Uhr, St. Märgen, Dorfbrunnen

Bike-Treff

Mountainbike und Rennrad. Gäste willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung: Reinhard Ruffer, Tel. 07669 300 oder Franz Faller, Tel. 07669 635. Anmeldung erwünscht!

Sonntag, 25.07.2010

10.00 - 13.00 Uhr, St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1

Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uhrengeschichte

die Klosterkirche - der Klosterbildhauer Matthias Fallner - die Schwarzwälder Uhr - eine Reise ins Uhrenland - Schwarzwälder Hinterglasmalerei. Sonderausstellung „Passion und Osterfreude! - Religiöse Volkskunst“, Sonderausstellung „Schwarzwaldlandschaften Prof. Gustav Traub“

Sonntag, 25.07.2010

11.30 Uhr, St. Märgen

Kurkonzert Trachtenkapelle St. Märgen
im Hirschengarten, nur bei guter Witterung

Montag, 26.07.2010

10.00 - 12.00 Uhr, St. Märgen, Tourist Information

Family-Information mit Kucky Team
kostenfrei

Montag, 26.07.2010

20.30 Uhr, St. Märgen, Kloster-Torbogen

Geisterwanderung

Abendwanderung durch den Pfisterwald voller Überraschungen. Kinder ab 6 Jahren

kostenfrei / Anmeldung bis 16.00 Uhr erforderlich

Dienstag, 27.07.2010

13.00 Uhr, St. Märgen, Hotel Hirschen

Erlebniswanderung mit dem Förster

„Zweribach-Bannwald“ ca. 3 bis 4 Stunden
Mit dem Förster wandern Sie durch das älteste Totalreservat Deutschlands.

Dienstag, 27.07.2010

20.00 Uhr, St. Märgen, Kapitelsaal, bei schönem Wetter auf dem Augustinerplatz

Kurkonzert Männergesangsverein St. Märgen

Mittwoch, 28.07.2010

St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1

Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uhrengeschichte

die Klosterkirche - der Klosterbildhauer Matthias Fallner - die Schwarzwälder Uhr - eine Reise ins Uhrenland - Schwarzwälder Hinterglasmalerei. Sonderausstellung „Passion und Osterfreude - Religiöse Volkskunst“, Sonderausstellung „Schwarzwaldlandschaften Prof. Gustav Traub“.

Öffnungszeiten/
Führungen: Mi. u. Do. von 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag, ganztägig: 10.00 - 13.00 Uhr, Führungen jeweils um 11.00 Uhr

Mittwoch, 28.07.2010

14.00 - 18.00 Uhr, St. Märgen, Tourist Information

Pizza backen und Kochmützen basteln
3,50/2,50 Euro mit Gästekarte

Mittwoch, 28.07.2010

17.30 Uhr, St. Märgen, Klosterkirche

Kirchenführung

Erfahren Sie mehr über Kirche und Kloster
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Mittwoch, 28.07.2010

18.00 Uhr, St. Märgen

Bike-Treff

Mountainbike und Rennrad. Gäste willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung: Reinhard Ruffer, Tel. 07669 300 oder Franz Fallner, Tel. 07669 635. Anmeldungen erwünscht

**Evang. Versöhnungsgemeinde Stegen****Gottesdienst:**

Sonntag, 25.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Ursula-Kapelle in St. Peter (Pfr. Wegner)

Glauben im Gespräch

Am **Dienstag, 27. Juli**, lädt der ökumenische Bibelgesprächskreis zum Glaubensgespräch über die Bedeutung des Markus-Evangeliums ein. Der Abschnitt „Vom Herrschen und vom Dienen“ (Mk 10,35-45) wird im Mittelpunkt des Abends stehen. Beginn ist

um 19.45 Uhr im Pfarrsaal. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Altenwerk**Liebe Seniorinnen und Senioren,**

wir laden Sie herzlich ein zur Halbtagesfahrt nach Engen am **Donnerstag, 05. August 2010**. Abfahrt um 13.00 Uhr in St. Märgen, Dorfmitte. Zustiegemöglichkeit Richtung Thurner. Anmeldung wie üblich (möglichst frühzeitig!) bei Franz Wagner, Telefon 921006. Gäste sind herzlich willkommen!

Wie bereits im Jahresprogramm angekündigt, übernehmen wir am **Mittwoch, dem 04.**

August 2010 wieder eine Stunde der Ewigen Anbetung. Näheres im Klosterschlüssel (Pfarrbrief der SE St. Märgen/St. Peter).

Familienfreizeit - noch wenige Plätze frei

Die SE St. Märgen - St. Peter veranstaltet vom **04. - 10.09.** eine Familienfreizeit in Weitnau/Allgäu. Es sind noch ganz wenige Plätze frei (für eine max. zwei Familien). Interessierte erhalten nähere Auskünfte im Pfarrbüro St. Peter (Tel. 07660 9301115) oder unter www.kath-st-peter.de/programme-plaene-termine.html. Bitte melden Sie sich baldmöglichst.

**RSV Bike-Arge St. Märgen - Deutsche Meisterschaft in Bad Salzdetfurth**

Kim Riesterer aus Breitnau wurde Deutsche Meisterin in der Klasse U15w. Kim ist seit Mai Mitglied im RSV Bike-Arge St. Märgen und fährt für das Rothaus-Cube Junior Team. Hanna Klein erreichte wie im Vorjahr Platz 3, Adelheid kam auf Platz 5. Lena Wehrle kam auf Platz 17 bei den Juniorinnen, hatte aber anscheinend technische Probleme. In der ersten Runde wurde sie noch

auf Platz 5 geführt. Jan Hättich wurde im Slalom auf Platz 16 geführt, im Ergebnis des XC-Rennen erscheint er aber nicht. Details können wir in den nächsten Tagen sicher in den Medien erfahren.

Wir gratulieren besonders Kim Riesterer und Hanna Klein sowie dem gesamten Team für die überragenden Ergebnisse.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Für den Vorstand: Reinhard Ruffer

Schnupperprobe der Trachtenkapelle St. Märgen

Am **Donnerstag, 22. Juli 2010** ab 18.30 Uhr laden wir alle Kinder und Jugendlichen zu einer Schnupperprobe in unseren Probenraum in der Schule ein (Eingang vom Schulhof her). An diesem Abend kann eine Probe der Jungmusiker miterlebt werden und es besteht auch die Möglichkeit ein Instrument einmal selbst in die Hand zu nehmen und die ersten Töne darauf zu spielen. Besonders freuen wir uns auf die Kinder der 2., 3. und

4. Klasse bei denen wir uns schon einmal in der Schule vorstellen durften. Natürlich ist auch jeder andere Interessierte, ob Alt ob Jung, herzlich willkommen.

Familiennachmittag bei der Stuhlwaldhütte

Der für **Sonntag, 25. Juli 2010** geplante Familiennachmittag des Schwarzwaldvereins St. Märgen bei der Stuhlwaldhütte muss wegen Terminüberschneidungen **leider abgesagt werden**.

Termine der Freiwilligen Feuerwehr St. Märgen

26. Juli
20.00 Uhr Probe, Gruppe 4

27. Juli
20.00 Uhr Sitzung, Verwaltungsrat

Kooperation Schule - SV St. Märgen - Kinderturnen

In den letzten Wochen erturnten sich 15 Kinder der 1. und 2. Klasse, unter der Leitung



von Margarita Rees-Ketterer, das Spielturnabzeichen. Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier am 12.07.2010 erhielten die bewegungsfreudigen und sportlichen Nachwuchsturner(innen) ihre Urkunden.

INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Heimlichen Stromfressern auf der Spur

Mal so richtig abschalten - das gilt nicht nur für gestresste Menschen, sondern insbesondere für die Multimedia-Geräte im Haushalt. Wer im Urlaub Geld sparen möchte, sollte seinen Elektrogeräten zuhause ebenfalls eine Ruhepause gönnen. Deutschlandweit wird in den Privathaushalten jährlich so viel Strom allein für den Stand-by-Betrieb und andere Leerlaufmodi verbraucht, wie die Hauptstadt Berlin jährlich insgesamt an elektrischem Strom benötigt. Den Stecker zu ziehen, wenn man in Urlaub fährt, lohnt sich. Jedes Watt Stand-by-Leistung im Dauerbetrieb kostet jährlich etwa 1,80 Euro. Das klingt zunächst nach wenig. Es darf aber nicht vergessen werden, dass in einem Haushalt mit all seinen Geräten einiges zusammenkommt. Wer alle elektrischen Geräte vom Netz trennt, anstatt sie im Stand-by-Modus zu lassen, kann seine Stromrechnung je nach Haushaltsgröße und Alter der Geräte zwischen 65 und 150 Euro im Jahr entlasten. Mit Hilfe von Strommessgeräten können Energiefresser enttarnt werden. Ein Strommessgerät kann genau ablesen, wie viel Strom ein Gerät verbraucht, wenn es im Betrieb, im Stand-by-Modus oder scheinbar „aus“ ist. Solche Geräte werden in Baumärkten oder Elektrofachgeschäften angeboten. Viele Verbraucherzentralen und Energieversorgungsunternehmen verleihen solche Messgeräte kostenlos. Auch beim Energiedienstleister badenova können Kunden ein solches Gerät kostenlos ausleihen. Nähere Infos unter www.badenova.de/unterrichtsmaterial.

St. Ulrich lädt ein

Oasen- und Begegnungstage für Trauernde, für Menschen, die sich in einer Trauersituation befinden, vom **24. - 26.09.2010**.

Anmeldung und Information: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Tel.: 07602 91010, Fax: 07602 910190, E-Mail: bildungshaus-kloster-st-ulrich.de.

Das Marie-Curie-Gymnasium...

führt zum Schuljahresende das Musical „Fame“ auf. Das Stück handelt von jungen Studenten und Studentinnen, die an einer Akademie für Schauspiel, Musik und Tanz erste Bühnenerfahrung sammeln. Dabei erleben sie - auch im Privatleben - Höhen und Tiefen, doch sie haben nur ein Ziel: berühmt zu werden. Über 100 Schüler aller Klassen sind bei diesem Musical im Einsatz. **Hauptprobe im Kurhaus in Kirchzarten am 21.07.2010, ab ca. 14.00 Uhr. Aufführungen:** Premiere Freitag, 23.07.2010, 2. Aufführung Samstag, 24.07.2010, 3. Aufführung Sonntag, 25.07.2010.

Ebnetter Kultursommer

23.07., 19.00 Uhr, Reithalle, Schloss Ebnet, Freiburg-Ebnet: Deutsch-Französischer Chor Friburg, Preisträgerkonzert „Der Feuerreiter“.

24.07., 19.30 Uhr, Theodor-Egel-Saal, Schloss Ebnet: Gedenkkonzert zum 95. Geburtstag von Theodor Egel.

25.07., 19.30 Uhr, Schlossscheune, Schloss Ebnet: Cantores Rhenanii, „Zwei Operetten von Jacques Offenbach“.

28./29./30.07., 20.15 Uhr, Gartensaal, Schloss Ebnet: SommerLaune 2010, „Emilie und die Formeln des Glücks“.

31.07., 17.00 Uhr, Reithalle, Schloss Ebnet: „Abschlusskonzert des Bachchors“.

Sommerliches Orgelkonzert Barockkirche St. Peter

25. Juli 2010, 17.00 Uhr: Das Eröffnungskonzert wird von Wladyslaw Szymanski aus Kattowice gestaltet. Der polnische Orgelprofessor ist Fachmann für romantische Musik und spielt Werke von Bach, Rheinberger, Mendelssohn und ein eigenes Passionspräludium. Karten zu 7 Euro bei freier Platzwahl nur an der Abendkasse ab 16.30 Uhr, Schüler und Studenten FREI, nähere Informationen unter www.barockkirche-st-peter.de.

Tageselternverein Dreisamtal-Hochschwarzwald e.V.

Vermittlung und Beratung von Betreuungsangeboten für Kinder von 2 Monaten bis 12 Jahre.

Qualifizierungskurse für Tagesmütter und -väter.

Weitere Informationen: Tageselternverein Hochschwarzwald, Tel. 07654 807056 oder tagesmuetter-hsw@gmx.de.

Freie Schule Freiburg

Für das Schuljahr 2010/2011 gibt es noch einige freie Plätze für die Vorbereitung auf den Realschulabschluss und das Abitur. Jugendliche und Erwachsene werden in kleinen Gruppen unterrichtet und individuell gefördert. Information und Beratung: Tel. 0761 22606, E-mail info@freie-schule-freiburg.de, www.freie-schule-freiburg.de.

